

Gemeinsam für unsere Erde

Interreligiöser Inspirationstag
Laudato Si'

Freitag,
29. September 2023
15–21 Uhr
Kardinal-König-Haus
1130 Wien





„Ein Weg ohne Wissenschaft endet in der Finsternis.“ (Imam Ali) Im **Alevitentum** steht der Mensch, welcher mit Vernunft ausgestattet wurde, im Mittelpunkt. Mit Hilfe der Vernunft kann der Mensch seine Schöpfungsverantwortung gegenüber der Erde, die von Gott nur geliehen wurde, wahrnehmen und hat zugleich den Auftrag, mit dem Lehngut achtsam umzugehen. Mit Hilfe der Wissenschaft, dessen Wichtigkeit im Zitat von Imam Ali zu erkennen ist, soll der Mensch Lösungen finden, um die Erde zu hüten.

Aus der Perspektive der Lehren des **Buddha** besteht und entsteht alles nur in wechselseitiger Bedingtheit: Alles hängt voneinander ab und braucht daher eine alles umfassende Sicht- und Handlungsweise, bei der das Wohl aller fühlenden Wesen, der Menschen und der Tiere gleichermaßen berücksichtigt wird. Der „Achtfachen Pfad“ beschreibt konkret wie das durch einen ethischen Lebenswandel, Meditation und Erkenntnis erreicht werden kann.



Aus Sicht der **Baha'i** harmonisieren Wissenschaft und Religion grundlegend und bieten komplementäre Perspektiven der gleichen Grundwahrheiten. So wie Religion ohne Wissenschaft und Vernunft in Aberglaube versinken kann, tendiert auch Wissenschaft ohne Religion und geistiger Werte zum Materialismus und zur Zerstörung der natürlichen Umwelt.

„Und Gott sah, dass es gut war.“ – Mehrmals findet sich dieser Satz in der ersten Schöpfungserzählung (Gen 1) und drückt damit aus, dass die Erde unter dem Segen Gottes steht. Als **Christinnen und Christen** haben wir für die Schöpfung Gottes Verantwortung übertragen bekommen. Wir haben die Freiheit, die Schöpfung zu gestalten, zu nutzen, aber eben auch die Verantwortung, sie zu schonen und sie vor der Vernichtung zu schützen.



„Zerstört nicht auf Erden, seid barmherzig miteinander und mit den Tieren und achtet die Schöpfung Gottes.“ Im **Islam** sind Nachhaltigkeit und umweltethische Prinzipien verankert. Die Schöpfung Gottes ist eine Erinnerung an Gottes Wunder. Mit praktischen Hinweisen für Sparsamkeit beim Wasserverbrauch und der Aufforderung für eine schlichte Lebensweise, sowie ein demütiges Verhalten auf Erden, wird der Mensch im islamischen Zusammenhang daran erinnert, dass die Erde ein anvertrautes Gut ist, das er nutzen darf und gleichzeitig, als Sachwalter Gottes, darauf aufpassen muss.

ABLAUF

14.30 Uhr Check-in bei Kaffee und Kuchen

15.00 Uhr Beginn. Moderation: Dr. Magdalena Holztrattner

Vortrag Prof. Dr. Markus Vogt „Wo bleibt Gott in der Klimakrise?
Katholische Ökothologie im Anschluss an die Enzyklika Laudato Si'.“



Referent

Prof. Dr. Markus Vogt

Professor für Christliche Sozialethik an der Universität München; 2000-2006 Koordination des Fachbereichs Umwelt beim Rat der Europäischen Bischofskonferenzen; seit 2016 Mitglied des Sachverständigenrates Bioökonomie der Bayerischen Staatsregierung. 2017 erhielt er für seine Arbeit „Prinzip Nachhaltigkeit“ den Internationalen Preis der Päpstlichen Stiftung Centesimus Annus Pro Pontifice.

Workshop-Block 1: „Spirituelle Quellen für Nachhaltigkeit“ in der alevitischen, Baha'i, buddhistischen, evangelischen, orthodoxen und sunnitisch-muslimischen Tradition

18.00 Uhr Abendessen (vegetarisch und halal)

Workshops-Block 2: „Voneinander lernen und miteinander aktiv werden“ zu den Themen: individuelle Verantwortung, zivilgesellschaftliches Engagement, Religionsgemeinschaften und Klimabewegung, lokale Klimakonferenzen, innovative Ansätze im Religionsunterricht, Laudato Si' und SDGs

Interreligiöser spiritueller Abschluss

21.00 Uhr Ende

ALLE INFOS UND DETAILS
AUF WWW.UMWELT-EDW.AT!

ORT DER PRÄSENZVERANSTALTUNG

Kardinal König Haus, Kardinal König Platz 3, 1130 Wien

Öffentlich erreichbar mit der Straßenbahn 60 ab U4-Station Hietzing



KOSTEN

Keine außer freie Spende für das Abendessen

ANMELDUNG

Anmeldung erbeten bis 25. September 2023 unter www.umwelt-edw.at

Eine Kooperationsveranstaltung der Katholischen Kirche Wien (Umweltbüro, Bildungswerk, Pastoralamt), der Alevitischen Glaubensgemeinschaft in Österreich, der Baha'i Religionsgemeinschaft Österreich, der Österr. Buddhistischen Religionsgesellschaft, der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich, der Evangelischen Kirche AB, der Serbisch-Orthodoxen Kirche Österreichs, der Ordensgemeinschaften Österreichs, vom internationalen Bildungsnetzwerk Pilgrim, der Universität für Weiterbildung Krems und der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien/Krems.

KONTAKTADRESSE

Umweltbüro der Erzdiözese Wien
Stephansplatz 6/5/536, 1010 Wien
umwelt@edw.or.at
Telefon: 01/51552 3347

